

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung der
Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz vom 9. Mai 2007

Ort: Restaurant „Post“, Schaan
Datum: 9. Mai 2007
Anwesende: 28 Anwesende
Entschuldigt: diverse Entschuldigungen
Protokoll: Christoph Kranz

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2006
2. Bericht des Vizepräsidenten
3. Bericht der Geschäftsführerin und des Projektleiters
4. Jahresrechnung 2006 und Rechnungsprüfungsbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Diverse

1. Genehmigung des Protokolls vom 6. Juni 2006

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. Juni 2006 wird genehmigt.

2. Bericht des Vizepräsidenten

„Am vorletzten Sonntag wanderte ich mit meiner ehemaligen Arbeitskollegin, Silvia Tzenkova auf den Schönberg. Die ersten Blumen blühten, es war angenehm warm auf dem Gipfel. Auf dem Abstieg kurz unter dem Gipfel sah ich eine Schlange, ich glaube es war eine Otter. Und da ich eine neue Filmkamera habe, musste ich sie natürlich filmen, obwohl sie sich lange hartnäckig geweigert hat sich zu bewegen. Weiter unten waren dann Schneehühner zu hören und ein Murmeltier zu sehen, welches uns ziemlich frech anschaute statt sofort in seinem Bau verschwand. So ab dem Sasser Seelein, beim Aufstieg, hüpfte eine richtig hässliche Kröte durch den Schlamm. Dann öffnet sich der Blick in unser neues Malbun. Stolz ragen da wo einst Bäume standen, die stählernen Masten, Zeugen der modernen Skisportindustrie in den blauen Himmel. Und wie es sich für ein richtiges Skigebiet gehört, ist auch nun auch im Sommer klar, wo die Piste verläuft. Jetzt wo der Schnee weg ist übrigens auch schon. Aber ich möchte den Skisport nicht verteufeln, ich gestehe, ich war auch zweimal diesen Winter in unserem neuen Malbun.

Es stecken viele Umweltthemen in diesem kleinen Erlebnis. Auf zwei davon möchte ich eingehen. Das erste: Klima, aber nicht weil der April so behaglich unbehaglich warm war und aller Schnee schon weggeschmolzen war und man nur hoffen kann, dass es genug Niederschlag gibt, damit die Schneekanonen auch das nächste Jahr wieder für die weisse Pracht sorgen. Sondern wegen meiner Kollegin Silvia, welche im CO₂ Zertifikatgeschäft mitmischt und in Russland sogenannte Joint Implementation-Projekte realisiert, mit welchen dann den Investor von seiner CO₂ Schuld befreit wird. Zum Klima möchte ich nichts hinzufügen, ausser dass die EU nur einen maximalen Temperaturanstieg von 2°C „zulassen“ wird. Bis 2050 muss der CO₂ Ausstoss um 50% reduziert werden. Eine Herausforderung, auch für Liechtenstein! Das Klimapaket wird geschnürt, das neue Energiespargesetz ist in der Pipeline. Gleichzeitig sind jedoch neue Strassenkapazitäten in Umsetzung. Aber die LGU ist aktiv!

Thema Nummer 2: Biodiversität. Eine Schlange auf dem Schönberg zu finden hat was Tolles an sich. Aber wie steht es denn um unsere Artenvielfalt? Liechtenstein hat eine ausserordentlich hohe Bio-

diversität, die drastisch am Abnehmen ist. Im anschliessenden Referat von Georg Willi über die Neueinwanderer erfahren Sie, dass nicht nur der Landverlust, sondern auch andere Faktoren verantwortlich für den Artenrückgang sind. Ein rechter Teil dieser Veränderungen in der Natur hängt damit zusammen, dass wir immer globaler agieren und auf forciertes Wachstum bauen. Die LGU nimmt im Juni das Thema Artenschutz mit einer sportlichen Aktion auf: Wir führen einen Sponsorenlauf durch. Wir hoffen, dass wir mit dem Geld ein Projekt für mehr Artenvielfalt im Siedlungsgebiet ermöglichen können. Es gibt zahlreiche Industrieareale, Wegränder und andere vernachlässigte Flächen, die mit wenig Aufwand reicher aufgewertet werden können. Angela Mastronardi, unsere Praktikantin, hat hierzu das Umsetzungskonzept erarbeitet. Wir laden Sie alle herzlich ein, für die LGU die Joggingsschuhe zu schnüren, hinten sind Flyer mit Anmeldetalon aufgelegt.

Christoph Kranz trat im August 2006 die Nachfolge von Lydia Juen an und hat sich bestens in das Team integriert. Gerhard Hornsteiner wird die LGU per Ende Juli verlassen. Gerhard hat als Projektleiter im Bereich Jugend-Umweltbildung wesentlich dazu LGU beigetragen, dass die LGU bei vielen Leuten auch positiv wahrgenommen wird. Einen grossen Teil seiner Arbeitskraft hat er in ein Projekt gesteckt, in dem jungen Menschen die wichtigen Alpenthemata – alles Umweltthemen – zur Sprache kommen. Er hat wichtige Grundlagen der LGU-Umweltbildung geschaffen und mit vielen Partnerorganisationen zusammengearbeitet. Die LGU hat sich mit ihren vielen Aktivitäten mit Schulklassen zu einer beliebten Partnerin vieler Lehrkräfte gemausert. Gerhard, im Namen der LGU möchte ich Dir für dein Engagement für die Umweltbildung schon jetzt einen grossen Dank aussprechen.

Aus meiner Sicht hat die Geschäftsstelle sich im letzten Jahr in Ihrer Professionalität noch weiter gesteigert. Immer im Balanceakt zwischen Kooperation und Konfrontation wurde mit unseren limitierten Ressourcen den in ihrer Zahl zunehmenden Herausforderungen bestmöglichst begegnet. Oft ist die Umwelt als Sieger hervorgegangen, wenn auch mit Ablaufdatum.

Auch im Vorstand hat sich in den letzten Jahren viel getan. Ich stelle eine hohe Kompetenz in den Bereichen Recht, Kommunikation und Vernetzung, Umwelt und Personalmanagement fest, welche den Interessen der LGU zugute kommen. Immer noch vakant ist die Stelle des Präsidenten oder der Präsidentin. Wir haben erfahren müssen, dass es nicht einfach ist, eine Persönlichkeit zu finden, die unabhängig und mit dem nötigen zeitlichen Engagement vor unsere Organisation stehen möchte. Dominik Wolfinger wird sich heute zur Wahl als Vorstand stellen, er ist sozusagen unser Junior. Er schafft für uns die Brücke zur jungen Generation.

Danke den vielen Spenderinnen und Sponsoren für alle grossen und kleinen Beiträge, welche unsere Arbeit erst ermöglichen. Sie helfen uns, dass die LGU zu mehr als zwei Dritteln privat finanziert ist. Für die LGU ist Unabhängigkeit ein wichtiges Fundament, um sich optimal und immer wieder unbequem für die Umwelt einzusetzen.“ (Dirk Hengevoss)

3. Bericht der Geschäftsführerin / des Projektleiters

Regula Mosberger, LGU-Geschäftsführerin, berichtet über die thematischen Schwerpunkte Landschaft und Raum, Verkehr sowie die Aktivitäten im Rahmen des Programms „Lebendiger Alpenrhein“ des vergangenen Jahres. Besonderes Augenmerk gilt auch dem neu gestalteten visuellen Auftritt der LGU, welcher mit dem Aufschalten der neuen Homepage www.lgu.li abgeschlossen wurde. Einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der LGU im Bereich der Umweltpädagogik gibt anschliessend Projektleiter Gerhard Hornsteiner. Die wichtigsten Arbeitsschwerpunkte der LGU sind im Jahresbericht 2006 zusammengefasst, er wurde allen Mitgliedern zugesandt.

4. Jahresrechnung 2006 und Rechnungsprüfungsbericht

Wolfgang Nutt stellt die Jahresrechnung vor. Im Jahresbericht 2006 sind detaillierte Angaben über die Bilanz und die Erfolgsrechnung enthalten. Die Erfolgsrechnung 2006 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'617.55.

Wolfgang Nutt verliest den Revisorenbericht der Confida Treuhand- und Revisionsgesellschaft:

„Als Kontrollstelle Ihres Vereins haben wir die Buchführung und die vom Vereinsvorstand vorgelegte Jahresrechnung des Vereins Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz, Schaan (Bilanz, Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Liechtensteinischen Berufsstandes. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag, den Einnahmen-Überschuss dem Vereinsvermögen zuzuweisen, Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 14. Februar 2007

Vaduz, 25. Januar 2006

sig. Josef Grünenfelder
dipl. Wirtschaftsprüfer

sig. Reinold Öhri,
dipl. Wirtschaftsprüfer“

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederversammlung diskutiert über die Notwendigkeit, die finanzielle Basis der LGU langfristig zu sichern.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung entlastet (gemäss Antrag von Peter Goop) den Vorstand.

6. Wahlen

Die LGU hat keinen Rücktritt aus dem Vorstand zu verzeichnen. Das Präsidium ist noch nicht neu besetzt. Diesbezügliche Bemühungen des Vorstandes sind im Gange.

Der Vorstand schlägt als neues Mitglied Dominik Wolfinger aus Balzers vor, welcher sich anschliessend kurz vorstellt. Der engagierte Balzner vertritt im Vorstand die junge Generation. Er sieht sich als Botschafter für einen sorgfältigen Umgang mit der Natur und freut sich, im Rahmen der Vorstandarbeit einen Beitrag zu leisten. Die Mitgliederversammlung wählt Dominik Wolfinger einstimmig.

Anschliessend ist es dem Vize-Präsidenten eine grosse Ehre, den Antrag des Vorstandes auf Ehrenmitgliedschaft von Dr. Peter Goop vorzubringen. Diesem wird einstimmig und unter Applaus zugestimmt. In seiner Laudatio würdigt Weggefährte Josef Biedermann die ausserordentlichen Leistungen und den unermüdlichen Einsatz für die Anliegen der Umwelt des Gründungsmitgliedes und ehemaligen Präsidenten Peter Goop.

7. Diverse

Regula Mosberger informiert über verschiedene Veranstaltungen von Mai bis September 2007, insbesondere über das am 10. Mai 2007 stattfindende Mittagsgespräch „Liechtenstein und der Beitritt zur internationalen Walfangkommission“.

Nach der Mitgliederversammlung hält Georg Willi ein Referat zum Thema „Neueinwanderer – Migrations- und Integrationskonflikte im Pflanzen- und Tierreich“ über eingeschleppte und eingewanderte Arten in Liechtenstein.

Schaan, 20. Mai 2007

Verhandlungsleiter / Vizepräsident
Dirk Hengevoss



Protokollführer
Christoph Kranz

